

Beschlussvorlage	6362/2021	Fachbereich 2 Herr Tiwi
Gestaltung der Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten zum 01.01.2022		
Beratungsfolge	Jugendhilfeausschuss Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung der Frischküche in allen städtischen Kitas, sowie die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 115.000 € für die Einrichtung der Frischküche in der Kita Weiersbach, sowie die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 25.000 € für den Ausbau der Kellerräume der Kita Hausen

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Jugendhilfeausschuss</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Anlässlich der Vertragskündigung durch den bisherigen Caterer für die Essensbelieferung an unsere 4 städtischen Kindertageseinrichtungen zum 31.12.2021, hat die Verwaltung geprüft, wie die Mittagsverpflegung – auch unter Berücksichtigung des zum 01.07.2021 in Kraft tretenden Kitazukunftsgesetzes- in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum 01.01.2022 aussehen kann.

Dabei wurde zum einen die Möglichkeit weiterhin Cateringleistungen in Anspruch zu nehmen, sowie zum anderen auch die Alternative des Frischkochens in den jeweiligen Kindertagesstätten in Augenschein genommen.

Bedarfe in den Kindertageseinrichtungen:

Aufgrund der zum 01.07.2021 eintretenden Gesetzeslage haben Kinder Anspruch auf 7 Stunden Betreuung am Stück. Hierbei soll ein warmes Mittagessen gereicht werden. Zu dieser Regelung bezgl. des Mittagessens führt das Land RLP in seinen FAQs unter C Punkt 4 wie folgt aus:

„Ein Mittagessen nach guten Standards ist das Ziel, das wir mit dem Gesetzentwurf erreichen wollen. Im Gesetzentwurf ist deshalb formuliert, dass es ein Mittagessen geben soll. Bis die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Träger der Kitas das für alle erreichen, braucht es eine Übergangszeit, damit überall die Voraussetzungen dafür geschaffen werden können. Über 90 % der Kitas haben heute schon Küchen und fast alle Kitas bieten ein Mittagessen an. Sehr viele Kitas werden das künftig auch für mehr Kinder umsetzen können. Aber wir alle wissen auch, dass das nicht überall sofort möglich ist. Deshalb halten wir einen großzügigen Übergangszeitraum für angemessen“.

Insofern beabsichtigen wir für jeden Kita-Platz ab 01.07.2021 ein Mittagessen vorzuhalten. Der Bedarf der Einrichtungen wird sich im Jahr 2022 wie folgt darstellen:

Kita Alzheim	65 Plätze =	65 mögliche Mittagessen
Kita Hausen	80 Plätze =	80 mögliche Mittagessen
Kita Kürrenberg	55 Plätze =	55 mögliche Mittagessen
Kita Weiersbach	150 Plätze =	150 mögliche Mittagessen (Kita Weiersbach + Hort und Hausaufgabengruppen)
Maximale mögliche Mittagessen		350

Insofern werden täglich 350 Mittagessen in den städtischen Kitas benötigt. Nach Einschätzung der Einrichtungsleitungen wird von einer regen Teilnahme am Mittagessen ausgegangen.

1. Cateringangebote:

Die Verwaltung hat 2 Cateringangebote eingeholt.

Anbieter A bietet Mischkost an, sodass die Aufbereitung mit einem Kombidämpfer bzw. Konvektomat unerlässlich ist. Der Anbieter B bietet Tiefkühlgerichte an, die ebenfalls über einen Konvektomat bzw. Kombidämpfer zum Verzehr aufbereitet werden müssen.

Beide Anbieter erfüllen mit dem Mittagessen die Standards der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung).

Es liegen Angebote für die Kita Alzheim, Kita Hausen, Kita Kürrenberg und Kita Weiersbach seitens der Anbieter vor. Hier hat eine örtliche Besichtigung durch die Anbieter stattgefunden. Für die Kita Weiersbach wurden den Anbietern die aktuellen Pläne zur Verfügung gestellt.

A. Angebot Anbieter A

Das Angebot des Anbieters A wird nachstehend aufgeführt:

Reine Essenskosten:

Essenskosten mit Anlieferung:	Kita Alzheim	Kita Hausen	Kita Kürrenberg	Gesamt
Anzahl der Essen	65	80	55	200
Preis Pro Portion inkl. MwSt 7 %	3,31 €	3,31 €	3,31 €	3,31 €
mögliche tägl. Kosten	214,91 €	264,50 €	181,85 €	661,26 €
Essen im Jahr (252 Werktage abzgl. 30 Tage durchschnittl. Schließtage)	222	222	222	222
jährliche max. Kosten für Essen	47.709,91 €	58.719,89 €	40.369,92 €	146.799,72 €

Wie bereits eingangs erwähnt wird es in den Einrichtungen erforderlich die Essen mithilfe eines Kombidämpfers oder Konvektomat zum Verzehr aufzubereiten. Die Anlieferung der Essen erfolgt täglich. Der Anbieter hat uns hierfür eine Mietoption für die Geräte angeboten in 2 Varianten:

Mietkosten Variante 1:

Notwendige Aufbereitung vor Ort Variante 1:	Kita Alzheim	Kita Hausen	Kita Kürrenberg	Gesamt
Temp-Classic-Pro Anzahl	1	1	1	3
monatlicher Mietpreis inkl. MwSt 19%	448,73 €	448,73 €	448,73 €	1.346,18 €
jährlicher Mietpreis inkl. MwSt 19 %	5.384,70 €	5.384,70 €	5.384,70 €	16.154,11 €

Mietkosten Variante 2:

Notwendige Aufbereitung vor Ort Variante 2:	Kita Alzheim	Kita Hausen	Kita Kürrenberg	Gesamt
Kombidämpfer Anzahl (1 = 60 Essen)	2	2	1	5
monatlicher Mietpreis inkl. MwSt 19%	469,65 €	469,65 €	234,82 €	1.174,11 €
jährlicher Mietpreis inkl. MwSt 19 %	5.635,74 €	5.635,74 €	2.817,87 €	14.089,36 €
Umbau in den Küchen erforderlich (Zuwasser- Abwasser und Starkstrom bauseits) einmalige Kosten	nicht ermittelbar	nicht ermittelbar	nicht ermittelbar	

Seitens der Verwaltung wird **Variante 1** bevorzugt, da zum einen keine Umbaumaßnahmen mehr erforderlich werden und der Kombidämpfer für maximal 60 Essen ausgelegt ist. Die Kita Alzheim mit 65 Essen müsste somit einen weiteren Kombidämpfer für 5 zusätzliche Essen anschaffen.

Die maximalen jährlichen Kosten bei **Variante 1** liegen bei **162.953,83 €** und bei **Variante 2** bei **160.889,08 €** + noch hinzukommende einmalige Umbaukosten für 3 städtische Kitas.

Der Anbieter hat ein Angebot für die **Kita Weiersbach** nachgereicht. Der Preis pro Essen beläuft sich ebenfalls auf 3,31 €. Bei 150 Essen täglich können Essenskosten von jährlich maximal **110.223 €** (150 Essen x 3,31 € x 222 Tage) entstehen. Auch bei der Kita Weiersbach werden uns für die Essensaufbereitung die gleichen Mietoptionen angeboten.

Bei **Variante 1** werden 2 Temp-Classic-Pro erforderlich, sodass zusätzliche jährliche Mietkosten in Höhe von **10.769,52 €** (448,73 € x 12 Monate), sowie bei **Variante 2** zusätzliche Mietkosten von **8.453,70 €** (234,83 x 3 Kombidämpfer x 12 Monate) entstehen werden.

Einschließlich der Kita Weiersbach wären somit jährliche Kosten von maximal **283.946,35 €** bei **Variante 1** und bei **Variante 2** von **279.565,78 €** bei einer durchgängig maximalen Essensanzahl von 350 tgl. Essen möglich.

Kostenbeitrag der Eltern für die Verpflegung:

Aktuell zahlen die Eltern einen Betrag von 3,47 € je Mittagessen (Verbraucherpreisindex). Das Mittagessen der Caritas kostet jedoch tatsächlich 3,90 €. Die Stadt zahlt also aktuell den Ausgleich je Essen von 0,43 €.

Bei Umrechnung der jährlichen Kosten einschließlich der Mietkosten für Geräte ergebe sich ein künftiger Kostenbeitrag für das Mittagessen bei **Variante 1** von **3,65 €** je Essen und bei **Variante 2** von **3,60 €** je Essen.

Ohne Mietkosten für Geräte beläuft sich der Kostenbeitrag pro Essen auf 3,31 €.

Die Entsorgung der Verpackung und Lebensmittelabfälle erfolgt durch den Anbieter.

B. Angebot Anbieter B: Reine Essenskosten:

Essenskosten mit Anlieferung:	Kita Alzheim	Kita Hausen	Kita Kürrenberg	Kita Weiersbach	Gesamt
Anzahl der Essen	65	80	55	150	350
Preis Pro Portion inkl. MwSt 7 %	3,00 €	3,00 €	3,00 €	2,50 €	3,00 €
mögliche tägl. Kosten	195,00 €	240,00 €	165,00 €	375,00 €	975,00 €
Essen im Jahr (252 Werktage abzgl. 30 Tage durchschnittl.	222	222	222	222	222

Schließtage)					
jährliche max. Kosten für Essen	43.290,00 €	53.280,00 €	36.630,00 €	83.250,00 €	216.450,00 €
+ Entsorgungskosten der Lebensmittelreste					6.000 €
Jährlich max. Kosten					222.450,00 €

Für die Kitas Alzheimer, Kita Hausen und Kita Kürrenberg liegt ein Angebot über 3 € je Essen vor. Bei der Kita Weiersbach beträgt der Preis pro Essen 2,50 €. Maximale Essenskosten für alle 4 Kitas würden in Höhe von **216.450 €** entstehen.

Anbieter B bietet Tiefkühlessen an, sodass es notwendig wird in allen Einrichtungen Tiefkühlmöglichkeiten vorzuhalten, sowie zur Aufbereitung des Essens wird auch hier wieder ein Kombidämpfer bzw. Konvektomat erforderlich.

Ferner liefert der Anbieter einmal wöchentlich, sodass weitere Tiefkühlmöglichkeiten zur Aufbewahrung erforderlich werden. Der Anbieter hat in seinem Angebot den Gerätebedarf für die Kitas und Grundschulen aufgeführt. Für die Kitas würde der Gerätebedarf leihweise kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bei der Kita in der Weiersbach kämen Kombidämpfer zum Einsatz, sodass zusätzlich Reinigungsmittel auf Kosten der Stadt erworben werden müssen. Diese betragen im Jahr ca. 421,26 €.

Durch die Portionsschalen muss zusätzlich beachtet werden, dass mehr Verpackungsmüll sowie Lebensmittelabfälle anfallen werden. Lt. Dem Anbieter können die Portionsschalen „problemlos“ im Altpapier entsorgt werden. Die Entsorgung der Lebensmittelreste müsste aber durch die Stadt erfolgen. Die hierfür zusätzlich entstehenden Kosten schätzen wir analog zu der Variante Frischkochen S. 6, auf **6.000 € jährlich**.

Der **Kostenbeitrag der Eltern** pro Essen liegt im Gesamtdurchschnitt bei **2,86 €** (222.450 € / 77.700 Essen im Jahr).

2. Frischküche:

Alternativ zum Cateringangebot hat die Verwaltung Überlegungen dahingehend angestellt, dass Mittagessen in den Kitas selbst zuzubereiten.

Die sog. Frischküche wird von allen Kitas befürwortet, da es so möglich wird Kinder bei der Zubereitung von Essen einzubinden, sowie Lebensmittelkenntnisse den Kindern zu vermitteln. Die Kitas erstellen hierzu ein einrichtungsspezifisches Konzept.

2.1 Kita Alzheimer:

Um das Frischkochen in der Kita zu ermöglichen ist es erforderlich, die jetzige Küche der Kita umzurüsten. Diesbezüglich wurde ein Angebot eingeholt. Die Kosten für die Küche belaufen sich auf ca. 7.500 €.

Damit wäre die Kita Alzheimer in der Lage ihre 65 täglichen Mittagessen selbst zuzubereiten.

2.2 Kita Kürrenberg:

Um das Frischkochen in der Kita zu ermöglichen ist es erforderlich, die jetzige Küche der Kita umzurüsten. Diesbezüglich wurde ein Angebot eingeholt. Die Kosten für die Küche belaufen sich auf ca. 6.500 €.

Damit wäre die Kita Kürrenberg in der Lage ihre 55 täglichen Mittagessen selbst zuzubereiten.

Alternativ bestünde hier noch die Möglichkeit die Grundschule Kürrenberg mit 30 täglichen Mittagessen mitzuversorgen.

2.3 Kita Hausen:

A. Alternative 1: Nur Eigenverpflegung 80 Mittagessen

Um das Frischkochen in der Kita zu ermöglichen ist es erforderlich, die jetzige Küche der Kita für die Zubereitung von 80 tgl. Mittagessen umzurüsten. Ein Angebot diesbezüglich beim Anbieter Küche 3000, ist angefragt.

B. Alternative 2: Eigenverpflegung 80 Mittagessen + Verpflegung Grundschule Hausen 69 Mittagessen

Bei dieser Variante gibt die jetzige Küche die Kapazitäten für die Anzahl von 149 Mittagessen nicht her. Hier erfolgte die Überlegung, die ungenutzten Kellerräume für den Ausbau einer Küche herrichten zu lassen.

Die Kosten für den Ausbau hat die Verwaltung auf 25.000 € beziffert. Ein Angebot für die Küchenausstattung wurde bei einem Anbieter angefragt.

2.4 Kita Weiersbach:

Die Kita Weiersbach war ursprünglich auf 150 Kita Plätze ausgerichtet. Die Planung erfolgt jedoch künftig für weniger Plätze um den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden zu können. Es wird dennoch mit insgesamt 150 Essen geplant um die im Jugendhaus ansässigen Hausaufgabengruppen sowie die Hortgruppen (ehe. Spiel- und Lernstuben) von dort mitzuversorgen.

Hier wurde seitens der Verwaltung ursprünglich eine reine Ausgabeküche geplant. Dies ist künftig nicht mehr möglich, da beim Catering die Essen zum Verzehr aufbereitet werden müssen, sodass zumindest für die Variante des Caterings eine Regenerierküche einzurichten ist.

Die Kosten für eine Regenerierküche belaufen sich auf 100.000 €, die Einrichtung einer Frischküche auf 115.000 € (s. Kostenaufstellung v. 17.02.2021). Mittel für die Regenerierküche oder Frischküche sind im Haushalt 2021 nicht vorhanden und müssten überplanmäßig bereitgestellt werden.

Sofern sich für die Variante der Frischküche bei der Kita Weiersbach entschieden wird sieht die weitere Planung vor insgesamt 150 Mittagessen für die Eigenversorgung und für die Hausaufgabengruppen im Jugendhaus und Hortgruppen herzustellen.

Unabhängig der Art der Mittagsverpflegung wurde um den Anforderungen des Kitazukunftsgesetzes zum 01.07.2021 gerecht zu werden Investitionskosten für Küchenumbau für unsere 3 städtischen Kitas Alzheim, Hausen und Kürrenberg von je 25.000 € in den Haushalt 2021 eingestellt.

3. Grundsätzliches zum Frischkochen:

Um eine Einschätzung zu erhalten, wie die Frischküche umgesetzt werden kann und was hierfür erforderlich ist wurde eine Kindertagesstätte besucht, die die Frischküche anbietet. Die Kita gibt im Durchschnitt täglich 30-35 Essen aus.

Laufende Kosten:

Die monatlichen **Kosten für die Selbstversorgung** (Lebensmittel einschließlich Materialkosten z.B. Hygieneartikel, Handschuhe etc.) beliefen sich zwischen **520 € - 920 €**, durchschnittlich also 720 € für 35 tägliche Essen (8.640 € für 7770 Essen im Jahr = **1,11 € je Essen**).

Auf dieser Basis erfolgte sodann die Hochrechnung auf unsere 4 Kitas mit folgendem Bedarf:

Kitas	Tgl. Essen	Jährliche Essen	Kosten jährlich
Kita Alzheim	65	14.430	16.045,71 €
Kita Hausen (mit GS Hausen)	149	33.078	36.781,71 €
Kita Kürrenberg (mit GS Kürrenberg)	85	18.870	20.982,86 €
Kita Weiersbach (mit HGs)	150	33.300	37.028,57 €
Summe:	449	99.678	110.642,58 €

Personalkosten für Wirtschafts- und Reinigungskräfte müssen erhöht werden. Nach dem Controlling Papier „Selbstkontrolle von Personalkosten in Kindergärten“ gelten folgende Richtwerte für frisch zubereitetes Essen für **Hauswirtschaftskräfte**:

26-40 Kinder: 30 Wochenstunden

Bei mehr als 40 Kindern kann die Stundenzahl entsprechend erhöht werden.

30WS/40 Kinder = 0,75 WSt. Je Essen x tgl. Essen

Kitas	Tgl. Essen	Wochenstunden HWK
Kita Alzheim	65	48,75
Kita Hausen (mit GS Hausen)	149	111,75
Kita Kürrenberg (mit GS Kürrenberg)	85	63,75
Kita Weiersbach (mit HGs)	150	112,5
Summe:	449	336,75

Derzeit besteht folgender wöchentlicher Stundenanteil für HWKs in den Kitas:

Kitas	WStd. 01.07.21	Künftige WStd.	Mehrung
Kita Alzheim	35,10	48,75	13,65
Kita Hausen	43,20	111,75	68,55
Kita Kürrenberg	29,70	63,75	34,05
Kita Weiersbach	70,20	112,5	42,30
Summe:	178,20	336,75	158,55

Dies entspricht einer Stellenmehrung von **4,07 weiteren Vollzeitäquivalenzen** für Hauswirtschaftskräfte.

Pro 1,0 VZÄ entstehen Personalkosten von ca. je 32.000 € x 4,07 VZÄ = **130.240 € jährlich**.

Entsorgungskosten kommen noch zu den laufenden Kosten hinzu.

Die **Entsorgungskosten** beziffert die besuchte Kita mit ca. 30 € im Monat. Mit der Entsorgung sei eine externe Firma beauftragt, die im 2 wöchentlichen Turnus die Lebensmittelreste in der Kita abholt. Da wir in unseren Kitas eine höhere Anzahl der Mittagessen haben schätzen wir die monatlichen Entsorgungskosten auf 500 €, mithin im Jahr laufende Kosten in Höhe von **6.000 €**.

Zusammenfassung der laufenden Kosten für die Frischküche in allen Kitas:

Jährliche Kosten für die Selbstversorgung (Lebensmittel)	110.642,58 €
Jährliche Personalkosten HWK (nur Stellenmehrung)	128.000,00 €
Entsorgungskosten der Lebensmittelreste	6.000,00 €
Summe der laufenden Kosten	244.642,58 €
/ die Anzahl der jährl. Essen (449 Essen x 222 Tage = 99.678 Essen)	2,45 €

Einmalige Kosten für Frischküche:

-Ausstattung der Küche, Schulungskosten der Hauswirtschaftskräfte (Lebensmittelhygiene, DGE für die HWK)

Nach Auffassung der Verwaltung besteht kein wesentlicher höherer **Reinigungsaufwand** bei der Variante Frischküche. Lediglich bei der Alternative des Kellerausbaus in der Kita Hausen, müssten diese Räume täglich mit gereinigt werden. Der Aufwand hierfür wird auf einen Betrag von unter 1.000 € jährlich geschätzt.

Darüber hinaus wurde geprüft, ob eine Erhöhung der **Betriebskosten** (Strom, Wasser und Abwasser) bei der Alternative der Frischküche kostenmäßig abschätzbar ist. Hierbei wurde festgestellt, dass keine Richtwerte existieren, wonach steigende Kosten für die Variante der Frischküche kalkulierbar sind. Wir gehen davon aus, dass die Betriebskosten in den Kitas durch die Frischküche nicht wesentlich steigen werden.

Zu den laufenden Kosten kommen zusätzlich noch **Abschreibungskosten** der Küchen, die aktuell aber nicht beziffert werden können.

Um die vorgenannten Kosten mit abzubilden, könnte der Preis pro Essen auf **2,65 €** angehoben werden. Damit wäre ein jährlicher Betrag von 15.540 € für Reinigungsaufwand, Betriebskosten und Abschreibungskosten abgedeckt.

Sobald die konzeptionelle Ausrichtung der einzelnen Kitas hinsichtlich des Grades der Verbindlichkeit an der Teilnahme am Mittagessen vorliegt, bevorzugt die Verwaltung, den Preis pro Essen über einen **monatlichen pauschalen Essensbeitrag** abzurechnen.

Die Berechnung des Pauschalpreises könnte dabei wie folgt aussehen:

2,65 € je Essen x 99.678 Essen im Jahr (bei 100 % Auslastung)	=	264.146,70 €
/ 449 Plätze (einschließlich Schulen + Hausaufgabengruppen)	=	588,30 €
/ 12 Monate	=	49,03 €

D.h. man könnte dahin tendieren einen monatlichen Kostenbeitrag für das Essen in Höhe von **50 €** zu verlangen.

Bemerkungen:

- Fördergelder für die Einrichtung einer Frischküche beim Land sind angefragt worden. Die Anfrage wurde vom Landesjugendamt an das Ministerium weitergeleitet. Eine Antwort steht noch aus
- Das Angebot für die Küche in den Kellerräumen der Kita Hausen steht noch aus
- Der Essenspreis liegt unter dem Verbraucherpreisindex, sodass eine Kostenübernahme des Differenzbetrages seitens der Stadt nicht mehr erfolgen müsse

Vorschlag der Verwaltung:

Aufgrund der Vorteile, die die Frischküche aus pädagogischer Sicht bietet und unter Berücksichtigung der Kosten befürwortet die Verwaltung die Frischküche in allen städtischen Kindertagesstätten einzurichten wie folgt:

1. Kita Alzheim:

Kita Alzheim versorgt sich mit 65 täglichen Mittagessen selbst.

2. Kita Kürrenberg:

Kita Kürrenberg versorgt sich mit 55 täglichen Mittagessen und die Grundschule Kürrenberg mit 30 täglichen Mittagessen.

3. Kita Hausen:

Eigenverpflegung 80 Mittagessen + Verpflegung Grundschule Hausen 69 Mittagessen

4. Kita Weiersbach:

150 Mittagessen für die Eigenversorgung und für die Hausaufgabengruppen im Jugendhaus und Hortgruppen

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kita Alzheim:

- a) Umrüstung 7.500 €, hierfür stehen im Haushalt 2021 ausreichend Mittel bei HHSt. 3652500-08290000 zur Verfügung
- b) Aufstockung Hauswirtschaftskräfte um 13,65 Stunden wöchentlich für das Haushaltsjahr 2022, Mehrung Personalaufwendungen ca. 11.213 €

2. Kita Kürrenberg:

- a) Umrüstung 6.500 €, hierfür stehen im Haushalt 2021 ausreichend Mittel bei HHSt.

- 3652700-08290000 zur Verfügung
- b) Aufstockung Hauswirtschaftskräfte um 34,05 Stunden wöchentlich für das Haushaltsjahr 2022, Mehrung Personalaufwendungen ca. 27.970 €
3. Kita Hausen:
- a) Ausbau Kellerräume für 25.000 €. Hierfür sind keine Mittel in 2021 vorhanden. Der Ausbau müsste jedoch in 2021 vollzogen werden. Mittel müssten überplanmäßig bereitgestellt werden. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe werden Mittel der Haushaltsstelle 1261100-09610000-86 (Generalsanierung Feuerwehr) in Höhe von 25.000 herangezogen, da diese in diesem Jahr nicht mehr vollumfänglich benötigt werden. Mittel in dieser Höhe werden im Haushaltsjahr 2022 erneut für den Bau des Feuerwehrdepots veranschlagt.
- b) Küchenausstattung. Das Angebot der Firma Küche 3000 steht noch aus. Für die Küchenausstattung stehen im Haushaltsjahr 2021 25.000 € bei Hhst. 3652600-08290000 zur Verfügung.
- c) Aufstockung Hauswirtschaftskräfte um 68,55 Stunden wöchentlich für das Haushaltsjahr 2022, Mehrung Personalaufwendungen ca. 56.310 €
- d) Reinigungskosten Kellergeschoss, maximal 1.000 € im Haushaltsjahr 2022
4. Kita Weiersbach:
- a) Mehraufwendungen für den Ausbau der Frischküche 115.000 € im Haushaltsjahr 2021 müssten überplanmäßig bereitgestellt werden. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe werden Mittel der Haushaltsstelle 1261100-09610000-86 (Generalsanierung Feuerwehr) in Höhe von 115.000 herangezogen, da diese in diesem Jahr nicht mehr vollumfänglich benötigt werden. Mittel in dieser Höhe werden im Haushaltsjahr 2022 erneut für den Bau des Feuerwehrdepots veranschlagt.
- b) Aufstockung Hauswirtschaftskräfte um 42,30 Stunden wöchentlich für das Haushaltsjahr 2022, Mehrung Personalaufwendungen ca. 34.747 €

Entsorgungskosten:

Werden in Anlehnung an die Entsorgungskosten der Kita Monreal mit ca. 6.000 € für alle Kitas im Jahr geschätzt. Hierfür müssten im Haushaltsjahr 2022 neue Konten bei den Leistungen 3652500, 3652600, 3652700, 3652900 eingerichtet werden

Abschreibungskosten Küchen:

noch nicht bekannt

Lebensmittelkosten:

Jährlich geschätzt 110.642,58 € für alle Kitas sind ab dem Haushaltsjahr 2022 auf den Leistungen 3652500, 3652600, 3652700, 3652900 aufzuteilen.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

-/-

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

-/-

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?
-/-

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Anlagen:

Anlage 1 FAQ des Landesjugendamtes RLP zum Kitazukunftsgesetz
Anlage 2 Kostenaufstellung Ausbau KG Kita Hausen
Anlage 3 Kostenaufstellung Mehrkosten Frischküche Kita Weiersbach